

## **Aus der Ratssitzung vom 10. Dezember 2012**

Zunächst stand die Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes auf der Tagesordnung, da Ratsmitglied Philipp Lichtenthäler auf eigenen Wunsch sein Mandat niedergelegt hat. Er ist mit Wirkung zum 30. Nov. 2012 aus dem Rat ausgeschieden. Gemäß § 44 des Kommunalwahlgesetzes wurde zunächst Frau Alexandra Siegburg über ihre Wahl in den Ortsgemeinderat informiert. Sie hatte jedoch mitgeteilt, dass sie die Wahl nicht annehmen möchte. Daraufhin wurde gemäß dem Wahlergebnis vom 7. Juni 2009 Herr Udo Hottgenroth in den Ortsgemeinderat berufen, der sich auch bereit erklärt hatte seine Wahl anzunehmen. Herr Hottgenroth wurde durch den Ortsbürgermeister per Handschlag als neues Ratsmitglied verpflichtet und auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten insbesondere der Schweigepflicht und Treuepflicht gem. § 20 + 21 GemO hingewiesen.

Als nächstes wurde Herr Philipp Lichtenthäler aus dem Ortsgemeinderat verabschiedet. Ortsbürgermeister Thomas Schnabel dankte Lichtenthäler für sein Engagement und erklärte, dass die ehrenamtliche Mitwirkung im Ortsgemeinderat sicherlich nicht zu den aufwändigsten ehrenamtlichen Tätigkeiten zählt, obwohl man als Ratsmitglied immer wieder mit einer Fülle von Aufgaben und Problemen die Gemeinde und ihre Bürger betreffend konfrontiert wird. Es müssen zahlreiche in der Regel die Bürgerinnen und Bürger direkt berührende, oftmals auch unliebsame Entscheidungen getroffen werden, die für die Entwicklung einer Gemeinde und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger von besonderer Bedeutung sind. Auch wenn diese noch so sorgfältig überlegt werden, so sind sie für die Mitbürger doch nicht immer nachvollziehbar und so muss man als Ratsmitglied oftmals auch noch den Unmut seiner Mitbürger in Kauf nehmen. Es versteht sich von selbst, dass allen die ein solches Ehrenamt auf sich nehmen Dank gebührt. Zum Dank und als Anerkennung überreichte der Ortsbürgermeister eine Dankurkunde der Ortsgemeinde Mehren.

Unter dem Tagesordnungspunkt 3 beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit einer Zusatzvereinbarung bzgl. der Unterhaltung des kirchlichen Friedhofes. Als nächstes informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder wie folgt:

- Die Abrechnung des Backesfestes ergab trotz der widrigen Witterungsverhältnisse ein recht ordentliches Ergebnis. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.
- Wie bereits im Mitteilungsblatt veröffentlicht hatte die Ortsgemeinde Mehren am 30. Sept. wieder mit einem eigenen Erntewagen sowie einer Fußgruppe am Erntedankfest teilgenommen. Für die Gestaltung des Wagens, die Spenden an Blumen, Gemüse und vielem mehr, sowie die Begleitung beim Ernteumzug dankte der Ortsbürgermeister allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die geholfen haben nochmals sehr herzlich. Ein herzlicher Dank galt auch dem Dorfverschönerungsverein für die Ausrichtung des Weinstandes.

- Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge hat einen Betrag von 473,- EUR ergeben. Ein herzlicher Dank an die ehrenamtlichen Sammlerinnen Magdalene Zimmermann, Ingrid Böker und Ursula Müller.
- Für den Stromverbrauch im Bereich der Freilichtbühne für 2011 hat die Kirchengemeinde Mehren am 30.08.11 eine Abrechnung übermittelt. Der Vorsitzende erläuterte nochmals die zwischenzeitlich vorgenommenen Stromsparmaßnahmen.
- Die neue Homepage der Ortsgemeinde ist seit dem 04.11. 2012 online und wurde seit dem schon fast 2000 mal besucht. Das Zusammenspiel mit Frank Runkler und die zeitnahe Veröffentlichung aller Neuigkeit funktioniert hervorragend.
- Im Rahmen eines beabsichtigten Todholzrückschnittes der Kirchengemeinde hat der Ortsbürgermeister auch den Baumbestand am Kindergarten und Sportplatz kontrolliert. Hierbei wurde festgestellt, dass hier dringender Handlungsbedarf zur Gefahrenabwehr besteht. Auf Grundlage der vorliegenden Angebote der Kirchengemeinde Mehren wurde die Fa. Forstservice Schumacher, Eitorf gebeten eine Kostenschätzung für die Sofortmaßnahmen der Ortsgemeinde abzugeben. Die für die notwendigen Rückschnittmaßnahmen an der Kindertagesstätte, am Sportplatz und an der Buswartehalle Adorfer Brücke entstehenden Kosten wurden erörtert. Die Umsetzung erfolgt zusammen mit den Maßnahmen der Kirchengemeinde am Samstag, den 15. Dezember 2012. Hierfür wird die K24 wie bereits öffentlich angekündigt für den gesamten Verkehr gesperrt.
- Für die Anlieferung von umfangreichem Rückschnittmaterial an unserem Sammelplatz am Friedhof hat sich Frau Ruth Schneider, Mehren mit einem Betrag an den zu erwartenden Kosten beteiligt.
- Der Lichterfestausschuss hat beschlossen, dass alle Helferinnen und Helfer wieder zu einer kleinen Dankveranstaltung in die Hachenburger Brauerei eingeladen werden. Die hierdurch entstehenden Kosten werden zunächst von der Ortsgemeinde übernommen und beim nächsten Lichterfest zurück erstattet.
- Das unbebaute Grundstück von Herrn Dr. Sobotta, Meerbusch an der Mehrbachtalstraße 23 soll zum Verkauf angeboten werden. Der Rat wurde über diesbezüglich mit Herrn Dr. Sobotta und den zuständigen Stellen der Kreisverwaltung geführte Gespräche des Vorsitzenden informiert.
- Für die angedachte Breitbandversorgung wurde eine Änderung der bereits vorgestellten Trassenführung notwendig, da einzelne Grundstückseigentümer ihre Zustimmung versagt haben. Der Rat wird über die neue Trassenführung informiert.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden folgende Punkte besprochen:

- Der Ortsbürgermeister legte die aktuelle Hundesteuerliste vor, welche vom Rat erörtert wurde.
- Thema der nächsten Sitzung der Ortsbürgermeister und des VG-Rates wird die Rückübertragung der Verbandsgemeindeverbindungwege sein. Der Ortsgemeinderat wird sich damit in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.
- Als weiteren Punkt für die nächste Sitzung ist die Beschilderungssituation in der Ortsmitte vorgesehen, die zwischenzeitlich durch ein Ratsmitglied angemahnt wurde. Erste aktuelle Informationen dazu erhielt der Rat vom Vorsitzenden.
- Der Ortsbürgermeister verlas eine Mitteilung der VG Altenkirchen bzgl. der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Rheinland – Pfalz.
- Die Struktur- und Genehmigungsbehörde bemängelt die Durchgängigkeit des Mehrbaches im Bereich des Wehrs am Feuerwehrhaus und im Bereich des Zuflusses für den Weiher. Die Durchlässigkeit ist wieder herzustellen.
- Thema für die nächste Sitzung wird eine mögliche Jubiläumsfeier im Jahr 2015 sein.
- Der Dorfverschönerungsverein erklärt sich bereit einen Geldbetrag für ein weiteres Spielgerät zur Verfügung zu stellen. Sobald hier Details vorliegen wird sich der Ortsgemeinderat damit beschäftigen.

Bei der Einwohnerfragestunde erläuterte der Vorsitzende Fragen zur anstehenden Seniorenfahrt, dem Toilettenbau der Kirchengemeinde Mehren sowie dem im kommenden Jahr anstehenden Rückschnitt entlang der K24.